

fernhält von Einseitigkeiten, keine „alleinseligmachende“ Methode kennt. Er legt großen Wert auf das Tafelbild und betont die Wichtigkeit des Arbeitsunterrichtes, hütet sich aber auch hier vor Übertreibungen.

Dem Engländer wird man es nicht zu sehr verübeln dürfen, daß er den Katechismus des Canisius als ersten Katechismus bezeichnet (27), obwohl dieser in Deutschland schon drei Vorgänger hatte. Die Beispiele aus dem Evangelium S. 73 f. sind nicht glücklich gewählt. Zwei Fehler der Übersetzung: „Es darf ihnen nicht nur gelehrt werden . . .“ (17); „aus dem ersten Jahrhundert nach Christi . . .“ (60).

Die wohlthuend einfache Sprache, die sich freihält vom Ballast der Fachausdrücke, empfiehlt das Buch weiten Kreisen.

Wels (OÖ.)

Dr. Peter Eder

Ravensburger Bilderbibel. — Das Neue Testament. Übersetzt und geschrieben von Josef Weiger. Illustriert von Alice und Martin Provensen. Lex. (96.) Mit vielen mehrfarbigen Offsetbildern. Ravensburg, Otto-Maier-Verlag. DM 16.50.

Der durch viele ausgezeichnete Publikationen für Kunsterziehung und Werkarbeit in Schule und Haus bekannte Verlag bietet nun mit seiner Bilderbibel auch dem Religionsunterricht eine kostbare Gabe. Der Text fußt auf der Vulgata, zieht aber auch den griechischen Urtext heran. Er umfaßt neben einer Evangelienharmonie auch die Apostelgeschichte und Ausschnitte aus den Paulinischen Briefen und der Geheimen Offenbarung. Form und Auswahl zeugen von der Vertrautheit des Verfassers mit der biblischen Theologie und der Erfahrung langjähriger Tätigkeit im Religionsunterricht. Die Sprache ist feierlich und gut les- und vorlesbar. Ab und zu, so möchte man wünschen, hätte es bei den altgewohnten und in die Gebetsformen eingegangenen Wendungen bleiben sollen: „Sei begrüßt, Begnadigte, der Herr ist mit dir“ — „Sieh die Sklavin des Herrn, mir geschehe nach deinem Wort“.

Die Bilder schmücken das Buch als Initialen, Bildleisten oder Vollbilder und lehnen sich als getreue Illustrationen an den Text an. Sie zeugen von Ehrfurcht vor dem heiligen Worte und streben nach symbolhafter Wirkung. Sie halten sich stark an die Art mittelalterlicher Buchmalerei; auch Anregungen aus byzantinischen Mosaiken, asiatischen Miniaturen und aus der Malerei der Frührenaissance sind verarbeitet. Die Darstellungen sind unnaturalistisch, auch bei reicher Figürlichkeit leicht überschaubar und von dezenter, moderner Farbigkeit. Sie sind überindividuell, da ja eine zu subjektive Formung (etwa nach Art des Gottwaldmissales) nicht der Gemeinschaft dienen würde. Sie halten sich in gleicher Weise fern von leerem Akademismus und von filmischer, comicbook-artiger Wirkung (Tausendbilderbibel), die dem heiligen Text völlig widersprechen. Das echt Naive, das uns am Anschauen mittelalterlicher Illuminierung nie satt werden läßt, ist freilich heute äußerst selten und kann von einer modernen Bibelillustration nicht so leicht erwartet werden.

Die Auswahl der Bebilderung ist sehr überlegt, die Verteilung geschmackvoll und die drucktechnische Gestaltung vorzüglich. Die Jugend wird zu den Bildern einen leichten Zugang finden. Das Werk hat so viele positive Aspekte, daß eine gute Aufnahme zu erwarten ist.

Linz a. d. D.

Josef Perndl

Homiletik

Der einzige Erlöser. Von Michel Riquet S. J. (158.) Frankfurt am Main 1956, Verlag Josef Knecht, Carolusdruckerei. Geb. DM 5.20.

Der Jesuit und Fastenprediger von Notre Dame in Paris baut sein Büchlein mit strenger Logik auf und hält zunächst die allgemein-menschliche Erwartung einer Erlösung und die Unzulänglichkeit des technischen Fortschrittes fest, um dann an Hand der Bibel den Nachweis zu führen, daß Christus der einzige Erlöser der Welt ist. Man merkt es dem Autor an, daß er Prediger ist, denn seine Gedanken sind von Leidenschaft erfüllt. Freilich, ob er auch mehr fernstehende Kreise seiner Zuhörer oder Leser zu überzeugen vermag, bleibe dahingestellt.

Linz a. d. D.

Dr. Karl Bauer-Debois

Franz von Sales, Predigten zum Feste Mariä Heimsuchung. Übersetzt von H. Pauels. (Kleine Marianische Bücherei, Heft 5.) (48.) Paderborn 1957, Verlag Ferdinand Schöningh. Kart. DM 1.90.